

HVSWB

aktuell



Historischer
Verein SWB e.V.

Wir zeigen Bonner Verkehrsgeschichte

Zeitschrift des Historischen Vereins der Stadtwerke Bonn e.V. (HVSWB) 13. Jahrgang Nr. 1/2022

Endhaltestellen der Bonner Straßenbahn

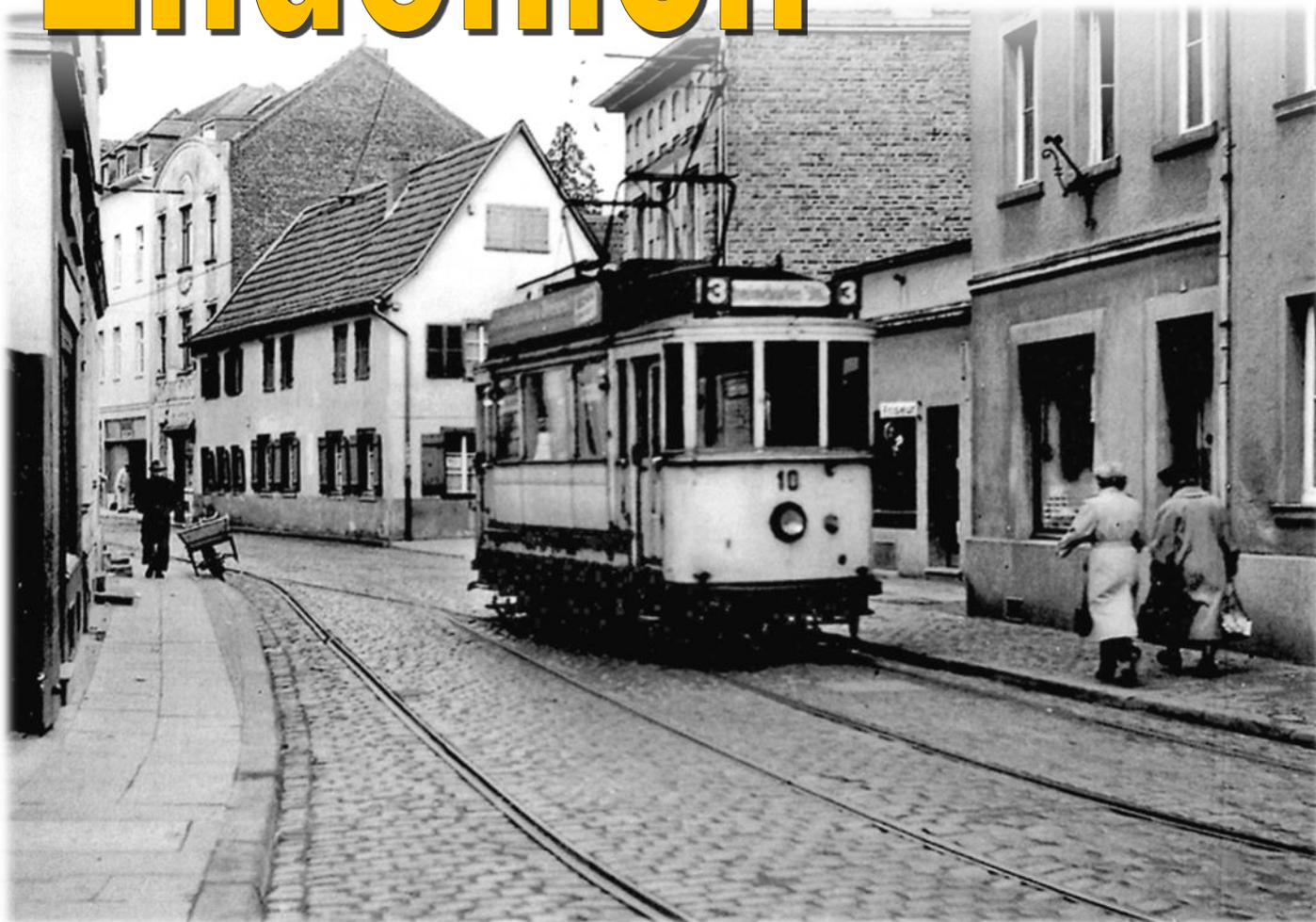
SERIE



Grafik: Harald Flux

Endenich

Frongasse
Pastoratsgasse



■ Fahrzeug-
geschichte:
Vor 60 Jahren:
Solidaritätsbus
für Berlin

Impressum

HVSWB aktuell

Zeitschrift des Historischen Vereins der Stadtwerke Bonn e.V. (HVSWB)

Redaktionsadresse:

Theaterstraße 24, 53111 Bonn

E-Mail:

info@hvswb.de

Internet:

www.hvswb.de

Redaktion

Harald Flux (HF) (verantwortlich)

E-Mail: flux.luelsdorf@t-online.de

Ralf Th. Heinzel (RH)

Dr. Frank Mlosch (FM)

Volkhard Stern (VS)

Layout und Gestaltung

Harald Flux

Erscheinungsart

HVSWB aktuell erscheint als elektronische Zeitschrift im Druckformat und wird auf der Vereins-Homepage als PDF-Datei zum Download bereitgestellt.

Haftung für Inhalte

Die Inhalte unserer Zeitschrift wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernehmen wir keine Gewähr.

Wir sind nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Mit Namen der Verfasser gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Der Einsender erklärt sich mit der Veröffentlichung seines Beitrags bereit, auch in abgeänderter Form. Dabei wird vorausgesetzt, dass er im Besitz der Veröffentlichungsrechte für seine Einsendung ist. Die Abgeltung eventueller urheberrechtlicher Ansprüche Dritter an seiner Einsendung obliegt dem Einsender.

Urheberrecht

Alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Nutzung und Verwertung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch die Redaktion.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen.

Fotokopien und Downloads der Vereinszeitschrift dürfen nur für den persönlichen, privaten und nichtkommerziellen Gebrauch hergestellt werden.

TITELSEITE



Kurz hinter der Haltestelle Frongasse begann der eingleisige Streckenabschnitt zur ehemaligen Endhaltestelle Pastoratsgasse.

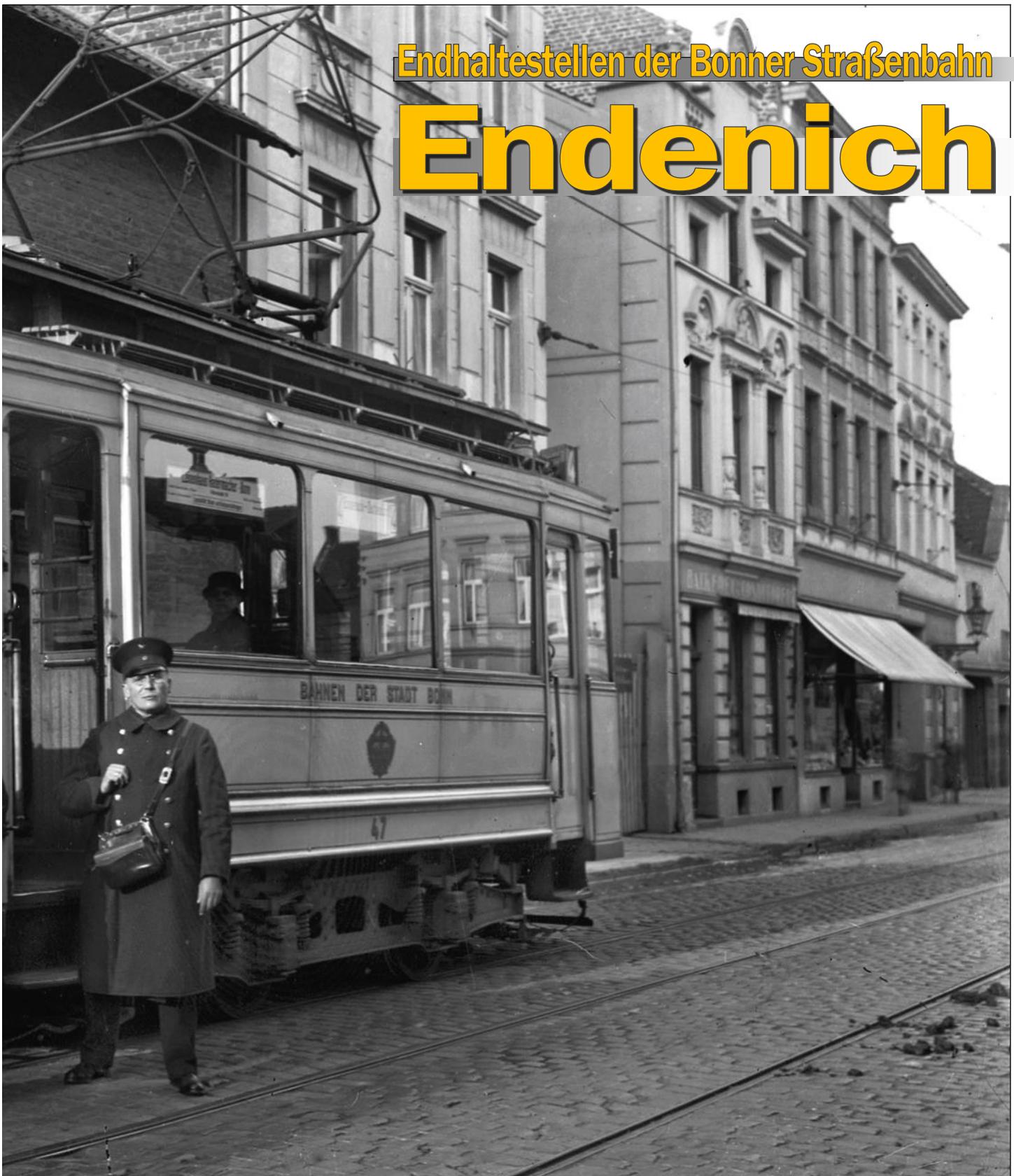
Zum Aufnahmezeitpunkt, um 1954, war dieser Streckenteil bereits seit zehn Jahren stillgelegt. Der Wagen 10 rangierte über die Weiche hinaus und zurück auf das Nachbargleis, um dann als Linie 3 zur Rheindorfer Straße zurückzufahren. Das helle Gebäude in Höhe der Weiche ist der 1355 errichtete, denkmalgeschützte Fronhof.

■ Foto: Sammlung Dorten, Bonn-Endenich

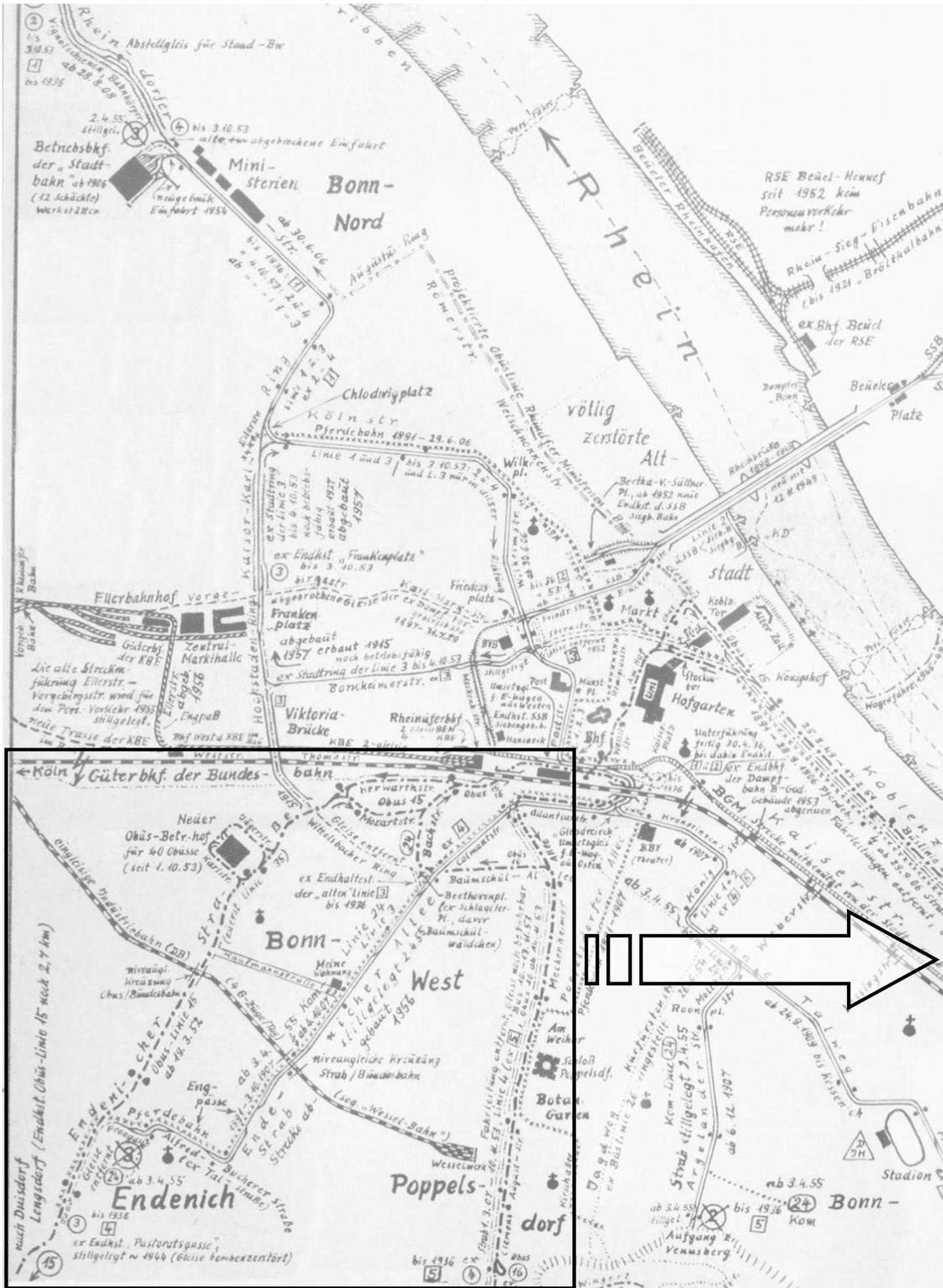


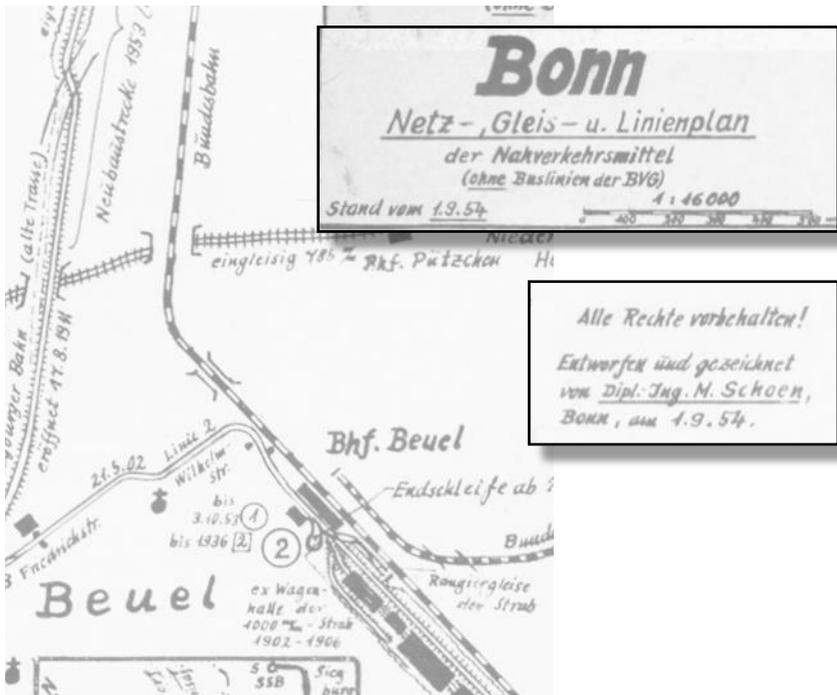
Endhaltestellen der Bonner Straßenbahn

Endenich



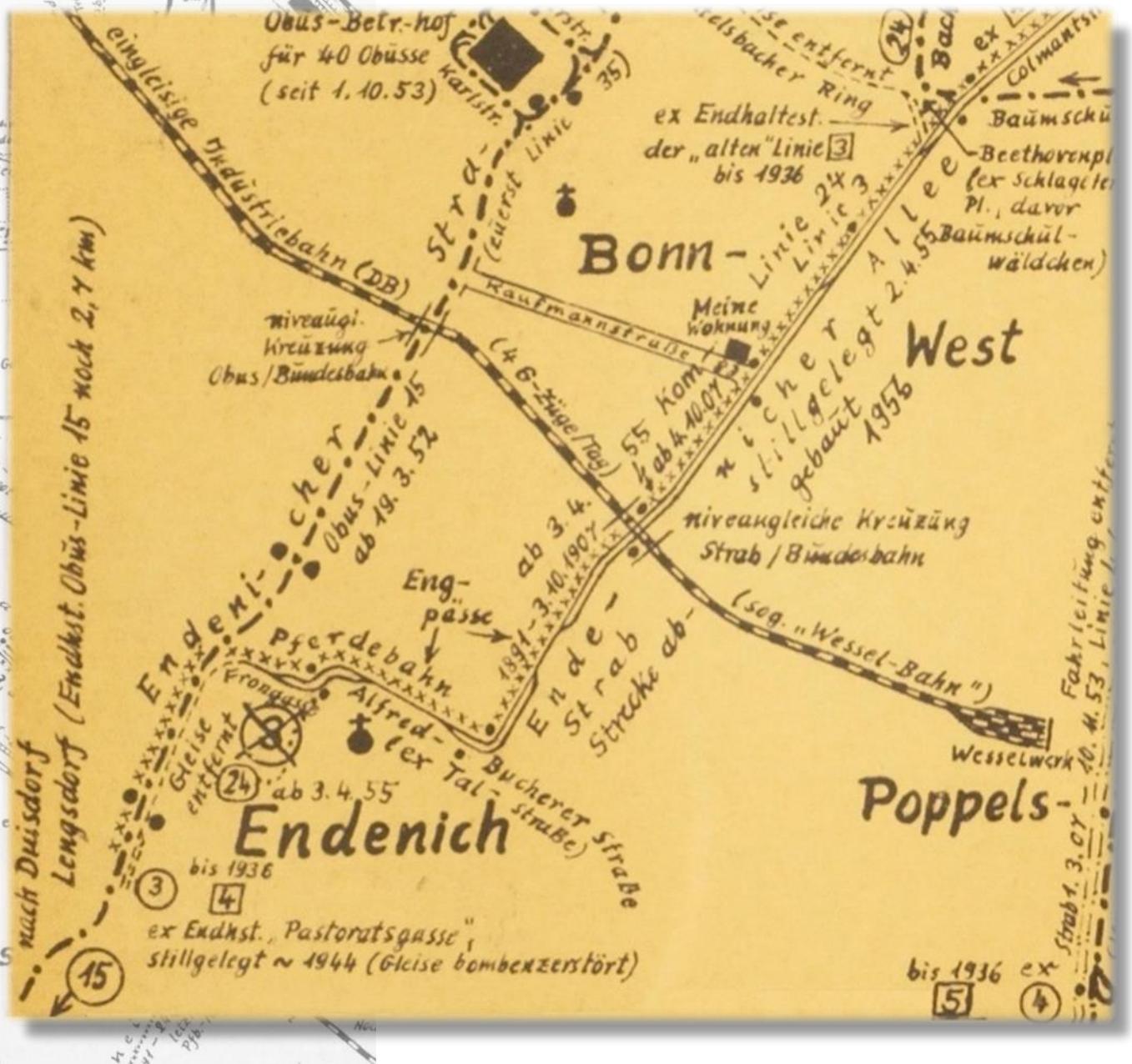
Als die Pferdebahn nach Endenich 1903 ihren Betrieb aufnahm, fuhr in Bonn bereits eine elektrische Bahn. Vier Jahre später konnte man auch in Endenich statt mit der Pferdebahn mit der „Elektrischen“ sein Fahrtziel erreichen. Nach 48 Jahren, am 3. April 1955, war Schluss und statt der Straßenbahnlinie 3 fuhr nun die Buslinie 24.





Manfred Schoen zeichnete 1954 diese Karte, in der neben den Bonner Straßenbahn- und Eisenbahnstrecken auch die Obus-Strecken eingezeichnet sind. Ein Meisterwerk!

■ Sammlung Volkhard Stern





oben: Endericher Straße um 1920: Der Wagen 24 wurde, von Dottendorf kommend, kurz vor der Endhaltestelle der damaligen Linie 4 abgelichtet. Direkt hinter dem Gartenpavillon (links) zweigt die Magdalenenstraße ab.

unten: Das ehemalige Endericher Depot der Pferdebahn lag am Beginn der Alfred-Bucherer-Straße/Ecke Frongasse. Nach 1907 hielt hier die elektrische Straßenbahn (siehe Seite 7 oben). Das Gebäude wurde Mitte der 1960er Jahre abgerissen und machte dem Neubau einer Bank Platz.

■ Fotos: Repro Ernst Linderoth, Stadtarchiv und Stadthistorische Bibliothek Bonn



Endhaltestelle „Frongasse“ im Dezember 1954. An diesem Tag wurde Triebwagen 10 (Baujahr 1906) auf der Linie 3 zur „Rheindorfer Straße“ (Betriebshof) eingesetzt.

Die Haltestelle lag zwischen der Frongasse (Häuserreihe im Hintergrund) und der Rechtsabbiegung der Alfred-Bucherer-Straße (vorne links).

Links im Bild die Mauer des ehemaligen Depots der Pferdebahn.

■ Foto: Manfred Schoen, Sammlung Volkhard Stern



Der heutige Ortsteil Endenich, bis 1904 noch selbstständige Gemeinde, gehörte nicht zu den ersten Zielen des Straßenbahnverkehrs außerhalb Bonns.

Als am 22. Februar 1903 die Strecke von der Poppelsdorfer Allee durch Quantiusstraße, Colmantstraße, Endenicher Allee, Thalstraße (heute Alfred-Bucherer-Straße) bis an die damalige Brückenstraße, heute ein Teil der Frongasse, eröffnet wurde, fuhr

schon seit zwölf Jahren die Pferdebahn nach Poppelsdorf und seit einem Jahr die elektrische Bahn nach Beuel. An der Frongasse hatte man eigens dafür eine Wagenhalle samt Pferdeställen auf dem Gelände der ehemaligen Schnapsbrennerei Quink errichtet.

Die Elektrische von 1907 bis 1945

Die Pferdebahnzeit währte in Endenich allerdings nicht lange: Die

Stadt Bonn hatte beschlossen, den Pferdebahnbetrieb von der Bahngesellschaft zu kaufen, auf Normalspur umzustellen und zu elektrifizieren.

Am 4. Oktober 1907 war der Umbau der Endenicher Strecke auf Normalspur und elektrischen Betrieb als letzte der ehemaligen Pferdebahnlinien vollendet. Das als Depotgebäude dienende Haus Engelbertz mit seinem markanten doppelt geschweiften Giebel brauchte man nicht mehr für die



In der Alfred-Bucherer-Straße begegnen sich zwischen Endhaltestelle und Wiesenweg am 28. März 1955 die Triebwagen 35 und 42.

Der Schaffner des Triebwagens 42 hat schon vor Erreichen der Endhaltestelle „Frongasse“ die Beschilderung für die Rückfahrt umgestellt.

■ Foto: Karl-Heinz Wipperfürth, Sammlung Axel Reuther

Straßenbahnstrecke nach Endenich - Linie 3 (ztlw. Linie 4)

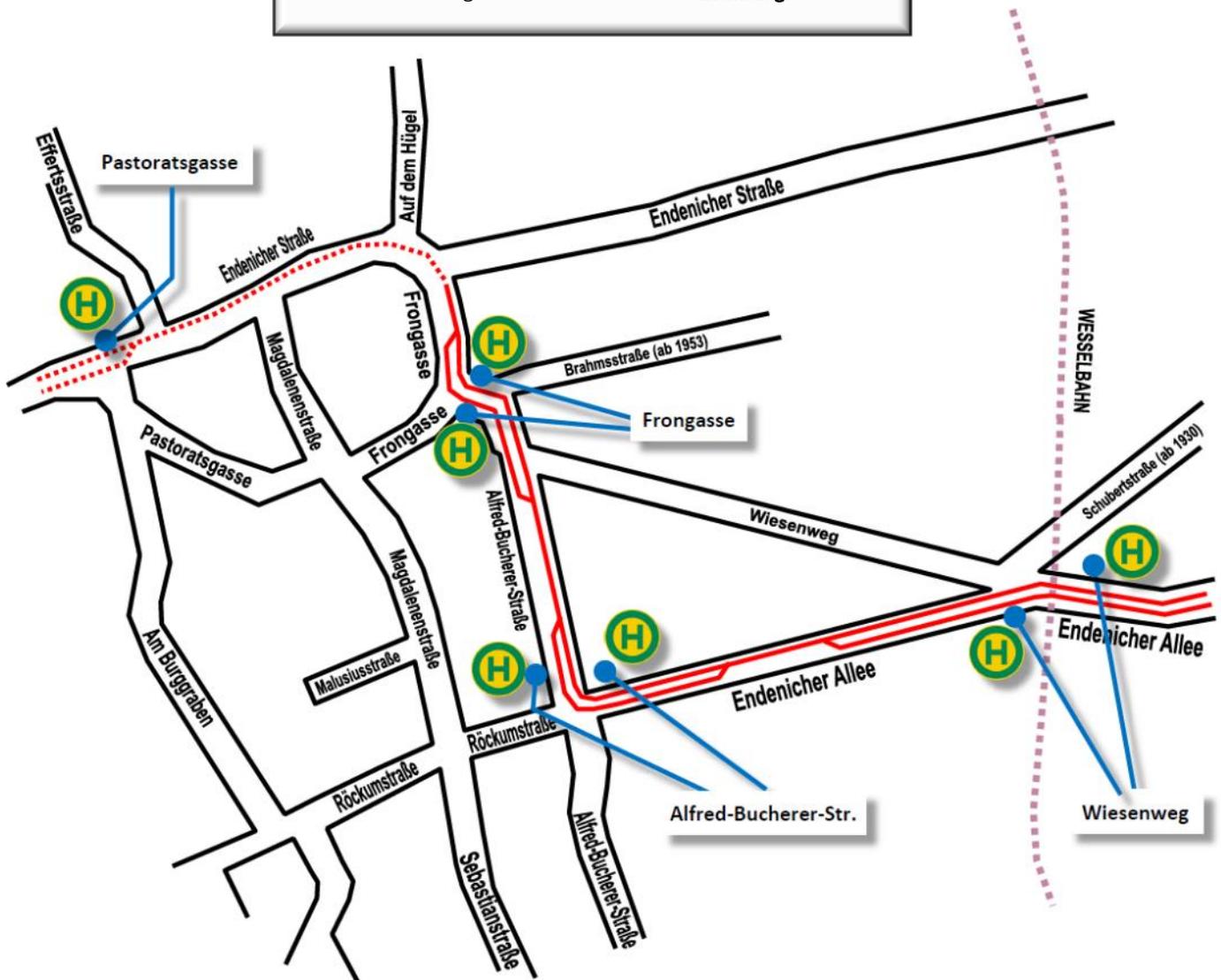
.....
 3. Oktober 1907 bis 1944 (Gleisrückbau nach Bombenzerstörung)

—
 3. Oktober 1907 bis 2. April 1955 (Gleisrückbau bis 1956)

Wessel'sche Anschlußbahn [Wesselbahn]
 (Nichtbundeseigene Eisenbahn)

.....
 Januar 1890 bis 31. Dezember 1969 (Stilllegung des Streckenabschnitts)

—
 Straßenlage Endenich Stand 1930. ■ Zeichnung: Harald Flux



Unterstellung von Pferden und Fahrzeugen. Es musste allerdings erst 60 Jahre später dem Bau einer Bank weichen.

Die Linie nach Endenich wurde von der Frongasse durch die Endenicher Straße bis zur Pastoratsgasse erweitert. Sie war bis auf die eingleisigen Abschnitte in der Endenicher Allee, der Thalstraße und in der Frongasse zur Endenicher Straße hin wie die anderen Strecken in Bonn zweigleisig ausgebaut.

Von der Poppelsdorfer Allee ab fuhr jetzt die Linie 5 über die Strecke der ehemaligen Pferdebahn. Noch am 6. Dezember desselben Jahres verlängerte man die „5“ in der Gegenrichtung bis an den Aufgang zum Venusberg am Ende der Argelanderstraße. Im Jahr 1915 übernimmt die Linie 4 die Strecke der Linie 5, die nun nicht mehr nach Endenich fährt, sondern zwischen Argelanderstraße und Poppelsdorf verkehrt.

Als am 1. September 1915 die Linie 4 von Dottendorf nach Ende-

nich verkehrte, traf sie an der Baumschule, dem heutigen Beethovenplatz, auf die Linie 3. Diese Linie war bis dahin zwischen Stadthalle (Gronau) und Kaiserplatz gefahren und nun vom Friedrichsplatz (heute Friedensplatz) über die neu erbaute Viktoriabridge zur Baumschule verlängert worden.

Eine bedeutende Änderung im Liniennetz der Straßenbahnen brachte erst der Bau der Südunterführung am Bahnhof mit sich. Ab 1. Mai 1936 gehörte die Teilung des



Wagen 42 war am 28. März 1955 als Linie „3“ in Richtung Rheindorf unterwegs.

Nach kurzem Halt bog er, aus der Alfred-Bucherer-Straße kommend, in die Endenicher Allee ein.

■ Foto: Karl-Heinz Wipperfürth, Sammlung Axel Reuther

Netzes durch die Staatsbahn der Vergangenheit an. Die Bahnen fuhr nun durch die Unterführung unter der Eisenbahn her – mit Ausnahme der Linie 3, die vom damaligen Schlageterplatz, der ehemaligen Endhaltestelle Baumschule, nach Endenich verlängert worden war und dorthin anstelle der Linie 4 verkehrte.

Sehr schnell wurden Stimmen laut, die in der Linienführung von Endenich über die Viktoriabrücke zum Adolf-Hitler-Platz (heute Friedensplatz) eine Verschlechterung für die Endenicher sahen, weil der Bahnhof nur durch zeitraubendes Umsteigen oder einen Fußmarsch vom Schlageterplatz zu erreichen war. Demgegenüber wies die Stadtverwaltung darauf hin, dass es nicht möglich sei, alle vier Straßenbahnlinien zugleich durch die Südunterführung fahren zu lassen. Zwei Monate später war davon allerdings keine Rede mehr: Die Linie 3 fuhr jetzt auch unter der Eisenbahn her nach Endenich.

In einem als „Abschiedsgesang an die Linie 3“ bezeichneten Zeitungsartikel wurde gewürdigt, dass sie als einzige die „Schienenmauer“ der Eisenbahn durch ihre Fahrt über die Viktoriabrücke überwunden habe. Außerdem seien ihre Endhaltestellen, das parkartige Baumschulwäldchen und die Gronau mit dem Blick auf das Siebengebirge, einst

unten: An der gleichen Stelle entstand um 1951 eins der seltenen Fotos, die den Einsatz eines Beiwagens dokumentieren. Dieser hat noch offene Plattformen. ■ Foto: Karl-Heinz Wipperfürth, Sammlung Axel Reuther

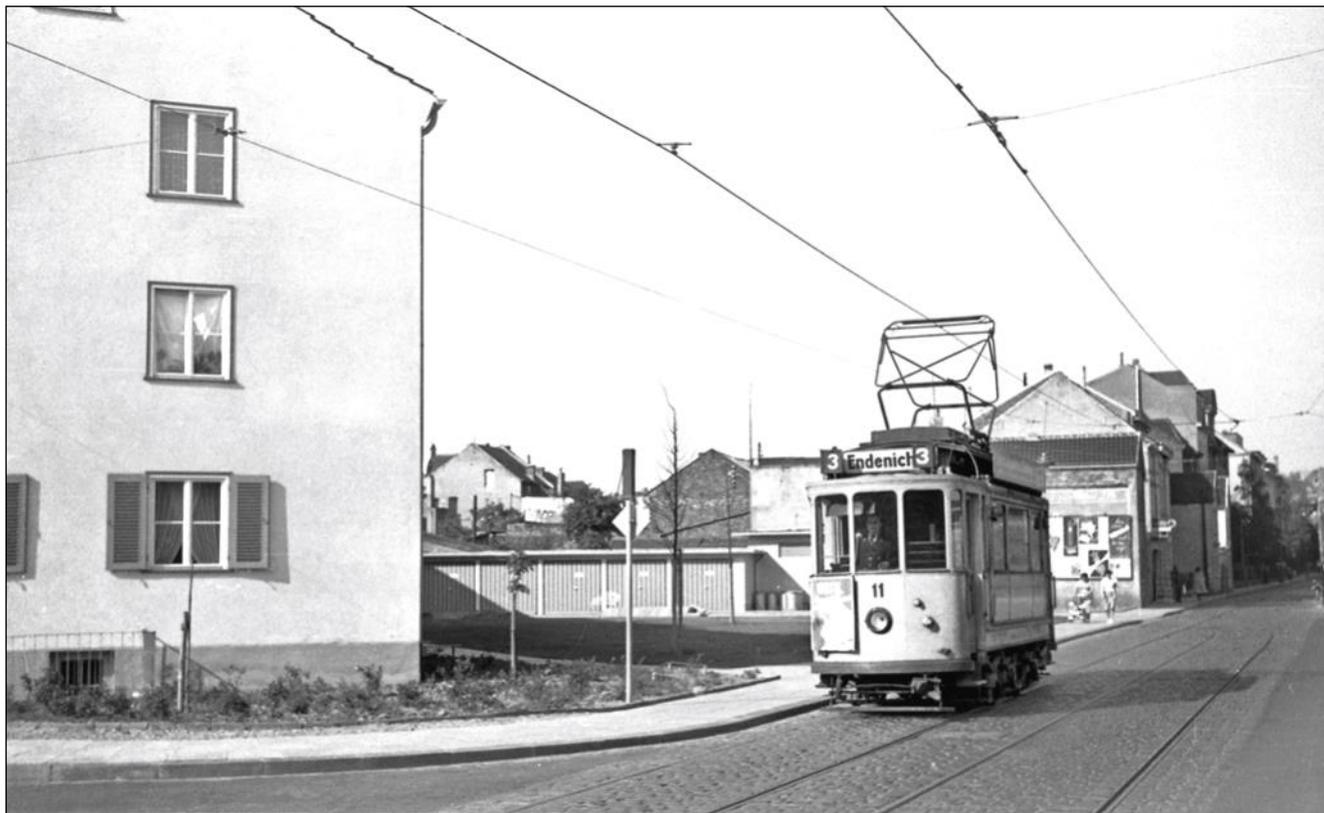


Straßenbahnen der Stadt Bonn

Fahrplan
(gültig ab 15. Mai 1931)

Linie 3 (rote Schilder) Gronau – Baumschule (Fahrzeit 27 Minuten) - 3

usw. 01. 13 u. 37 nach Voll		S S S		Gronau		W W W W W W		739		759		2121		2143		220	
w701	w713	737	2054	2104	2118	2138	2153	2213	2233	2253	2303	2323	2118	2143	220		
w703	w715	739	2056	2106	2120	2140	2155	2215	2235	2255	2305	2325	2120	2145	220		
w705	w717	741	2058	2108	2122	2142	2157	2217	2237	2257	2307	2327	2122	2147	220		
w707	w719	743	2060	2110	2124	2144	2159	2219	2239	2259	2309	2329	2124	2149	220		
w709	w721	745	2062	2112	2126	2146	2161	2221	2241	2261	2311	2331	2126	2151	220		
w711	w723	747	2064	2114	2128	2148	2163	2223	2243	2263	2313	2333	2128	2153	220		
w713	w725	749	2066	2116	2130	2150	2165	2225	2245	2265	2315	2335	2130	2155	220		
w715	w727	751	2068	2118	2132	2152	2167	2227	2247	2267	2317	2337	2132	2157	220		
w717	w729	753	2070	2120	2134	2154	2169	2229	2249	2269	2319	2339	2134	2159	220		
w719	w731	755	2072	2122	2136	2156	2171	2231	2251	2271	2321	2341	2136	2161	220		
w721	w733	757	2074	2124	2138	2158	2173	2233	2253	2273	2323	2343	2138	2163	220		
w723	w735	759	2076	2126	2140	2160	2175	2235	2255	2275	2325	2345	2140	2165	220		
w725	w737	761	2078	2128	2142	2162	2177	2237	2257	2277	2327	2347	2142	2167	220		
w727	w739	763	2080	2130	2144	2164	2179	2239	2259	2279	2329	2349	2144	2169	220		
w729	w741	765	2082	2132	2146	2166	2181	2241	2261	2281	2331	2351	2146	2171	220		
w731	w743	767	2084	2134	2148	2168	2183	2243	2263	2283	2333	2353	2148	2173	220		
w733	w745	769	2086	2136	2150	2170	2185	2245	2265	2285	2335	2355	2150	2175	220		
w735	w747	771	2088	2138	2152	2172	2187	2247	2267	2287	2337	2357	2152	2177	220		
w737	w749	773	2090	2140	2154	2174	2189	2249	2269	2289	2339	2359	2154	2179	220		
w739	w751	775	2092	2142	2156	2176	2191	2251	2271	2291	2341	2361	2156	2181	220		
w741	w753	777	2094	2144	2158	2178	2193	2253	2273	2293	2343	2363	2158	2183	220		
w743	w755	779	2096	2146	2160	2180	2195	2255	2275	2295	2345	2365	2160	2185	220		
w745	w757	781	2098	2148	2162	2182	2197	2257	2277	2297	2347	2367	2162	2187	220		
w747	w759	783	2100	2150	2164	2184	2199	2259	2279	2299	2349	2369	2150	2185	220		
w749	w761	785	2102	2152	2166	2186	2201	2261	2281	2301	2351	2371	2152	2187	220		
w751	w763	787	2104	2154	2168	2188	2203	2263	2283	2303	2353	2373	2154	2189	220		
w753	w765	789	2106	2156	2170	2190	2205	2265	2285	2305	2355	2375	2156	2191	220		
w755	w767	791	2108	2158	2172	2192	2207	2267	2287	2307	2357	2377	2158	2193	220		
w757	w769	793	2110	2160	2174	2194	2209	2269	2289	2309	2359	2379	2160	2195	220		
w759	w771	795	2112	2162	2176	2196	2211	2271	2291	2311	2361	2381	2162	2197	220		
w761	w773	797	2114	2164	2178	2198	2213	2273	2293	2313	2363	2383	2164	2199	220		
w763	w775	799	2116	2166	2180	2200	2215	2275	2295	2315	2365	2385	2166	2201	220		
w765	w777	801	2118	2168	2182	2202	2217	2277	2297	2317	2367	2387	2168	2203	220		
w767	w779	803	2120	2170	2184	2204	2219	2279	2299	2319	2369	2389	2170	2205	220		
w769	w781	805	2122	2172	2186	2206	2221	2281	2301	2321	2371	2391	2172	2207	220		
w771	w783	807	2124	2174	2188	2208	2223	2283	2303	2323	2373	2393	2174	2209	220		
w773	w785	809	2126	2176	2190	2210	2225	2285	2305	2325	2375	2395	2176	2211	220		
w775	w787	811	2128	2178	2192	2212	2227	2287	2307	2327	2377	2397	2178	2213	220		
w777	w789	813	2130	2180	2194	2214	2229	2289	2309	2329	2379	2399	2180	2215	220		
w779	w791	815	2132	2182	2196	2216	2231	2291	2311	2331	2381	2401	2182	2217	220		
w781	w793	817	2134	2184	2198	2218	2233	2293	2313	2333	2383	2403	2184	2219	220		
w783	w795	819	2136	2186	2200	2220	2235	2295	2315	2335	2385	2405	2186	2221	220		
w785	w797	821	2138	2188	2202	2222	2237	2297	2317	2337	2387	2407	2188	2223	220		
w787	w799	823	2140	2190	2204	2224	2239	2299	2319	2339	2389	2409	2190	2225	220		
w789	w801	825	2142	2192	2206	2226	2241	2301	2321	2341	2391	2411	2192	2227	220		
w791	w803	827	2144	2194	2208	2228	2243	2303	2323	2343	2393	2413	2194	2229	220		
w793	w805	829	2146	2196	2210	2230	2245	2305	2325	2345	2395	2415	2196	2231	220		
w795	w807	831	2148	2198	2212	2232	2247	2307	2327	2347	2397	2417	2198	2233	220		
w797	w809	833	2150	2200	2214	2234	2249	2309	2329	2349	2399	2419	2200	2235	220		
w799	w811	835	2152	2202	2216	2236	2251	2311	2331	2351	2401	2421	2202	2237	220		
w801	w813	837	2154	2204	2218	2238	2253	2313	2333	2353	2403	2423	2204	2239	220		
w803	w815	839	2156	2206	2220	2240	2255	2315	2335	2355	2405	2425	2206	2241	220		
w805	w817	841	2158	2208	2222	2242	2257	2317	2337	2357	2407	2427	2208	2243	220		
w807	w819	843	2160	2210	2224	2244	2259	2319	2339	2359	2409	2429	2210	2245	220		
w809	w821	845	2162	2212	2226	2246	2261	2321	2341	2361	2411	2431	2212	2247	220		
w811	w823	847	2164	2214	2228	2248	2263	2323	2343	2363	2413	2433	2214	2249	220		
w813	w825	849	2166	2216	2230	2250	2265	2325	2345	2365	2415	2435	2216	2251	220		
w815	w827	851	2168	2218	2232	2252	2267	2327	2347	2367	2417	2437	2218	2253	220		
w817	w829	853	2170	2220	2234	2254	2269	2329	2349	2369	2419	2439	2220	2255	220		
w819	w831	855	2172	2222	2236	2256	2271	2331	2351	2371	2421	2441	2222	2257	220		
w821	w833	857	2174	2224	2238	2258	2273	2333	2353	2373	2423	2443	2224	2259	220		
w823	w835	859	2176	2226	2240	2260	2275	2335	2355	2375	2425	2445	2226	2261	220		
w825	w837	861	2178	2228	2242	2262	2277	2337	2357	2377	2427	2447	2228	2263	220		
w827	w839	863	2180	2230	2244	2264	2279	2339	2359	2379	2429	2449	2230	2265	220		
w829	w841	865	2182	2232	2246	2266	2281	2341	2361	2381	2431	2451	2232	2267	220		
w831	w843	867	2184	2234	2248	2268	2283	2343	2363	2383	2433	2453	2234	2269	220		
w833	w845	869	2186	2236	2250	2270	2285	2345	2365	2385	2435	2455	2236	2271	220		
w835	w847	871	2188	2238	2252	2272	2287	2347	2367	2387	2437	2457	2238	2273	220		
w837	w849	873	2190	2240	2254	2274	2289	2349	2369	2389	2439	2459	2240	2275	220		
w839	w851	875	2192	2242	2256	2276	2291	2351	2371	2391	2441	2461	2242	2277	220		
w841	w853	877	2194	2244	2258	2278	2293	2353	2373	2393	2443	2463	2244	2279	220		
w843	w855	879	2196	2246	2260	2280	2295	2355	2375	2395	2445	2465	2246	2281	220		
w845	w857	881	2198	2248	2262	2282	2297	2357	2377	2397	2447	2467	2248	2283	220		
w847	w859	883	2200	2250	2264	2284	2299	2359	2379	2399	2449	2469	2250	2285	220		
w849	w861	885	2202	2252	2266	2286	2301	2361	2381	2401	2451	2471	2252	2287	220		
w851	w863	887	2204	2254	2268	2288	2303	2363	2383	2403	2453	2473	2254	2289	220		
w853	w865	889	2206	2256	2270	2290	2305	2365	2385	2405	2455	2475	2256	2291	220		
w855	w867	891	2208	2258	2272	2292	2307	2367	2387	2407	2457	2477	2258	2293	220		
w857	w869	893	2210	2260	2274	2294	2309	2369	2389	2409	2459	2479	2260	2295	220		
w859	w871	895	2212	2262	2276	2296	2311	2371	2391	2411	2461	2481	2262	2297	220		
w861	w873	897	2214	2264	2278	2298	2313	2373	2393	2413	2463	2483	2264	2299	220		
w863																	



oben: Ein Wagen der Linie 3 war im Mai 1954 stadtauswärts nach Endenich unterwegs. Eben hat der Triebwagen 11 das kurze eingleisige Streckenstück in der Endenicher Allee verlassen und passiert die Einmündung der Straße Im Bachfeld, der heutigen Max-Bruch-Straße.

■ Foto: Karl-Heinz Wipperfürth, Sammlung Axel Reuther

die schönsten im gesamten Liniennetz der Straßenbahn gewesen.

Die Linienführung der „3“ von der Gronau (Stadthalle) über Markt – Friedensplatz – Bahnhof nach Endenich änderte sich nicht bis zur kriegsbedingten Einstellung des gesamten Straßenbahnbetriebs Anfang 1945.

unten: Der Triebwagen 38 (Baujahr 1908), als Linie „3“ nach Endenich, durchfuhr im Dezember 1954 die eingleisige Engstelle in der Endenicher Allee. Gleich wird er die Verzweigungsweiche vor dem zweigleisigen Streckenabschnitte erreicht haben.

■ Foto: Manfred Schoen, Sammlung Axel Reuther

Die Nachkriegszeit bis zur Einstellung

Wie in anderen Städten kam der Straßenbahnverkehr nach dem Krieg auch in Bonn nur schrittweise in Gang.

Nachdem am 8. August 1945 die Straßenbahn wieder den Verkehr zwischen Rheindorf und Dottendorf aufgenommen hatte, fuhr sie ab 1. November 1945 vom Bahnhof nach Endenich.

Als am 18. Januar 1946 die Strecke zum Frankenplatz wieder betriebsfähig war, verkehrte jetzt die Linie 3 zwischen Frankenplatz und Endenich. Dort war die Strecke allerdings gegenüber dem Vorkriegszustand verkürzt: Den etwa 550 m langen Abschnitt von der Frongasse bis zur Endhaltestelle an der Einmündung Pastoratsgasse hatte man nicht wie-





oben: Am letzten Betriebs-
tag der Linie 3, am 2. April
1955, hielt der gut besetzte
Wagen 10 Richtung Ende-
nich am Wiesenweg.

unten: Gleiche Haltestelle,
gleicher Tag: Der Wagen 42
hatte eben die Gleise der
Wesselbahn überquert und
die Fahrt nach Endenich
fortgesetzt. Links im Bild
die Neubauten entlang der
Schubertstraße.

■ Fotos: Karl-Heinz
Wipperfürth, Sammlung
Axel Reuther



deraufgebaut. Die Fahrzeuge setzten an der Weiche zum ehemaligen eingleisigen Streckenstück Richtung Endenicher Straße in der Frongasse um. Ein- und ausgestiegen wurde unweit der Frongasse in der Alfred-Bucherer-Straße vor dem ehemaligen Pferdebahn-Depot.

Akuter Fahrzeugmangel zwang die Stadt im Februar 1947 zu einem eingeschränkten Notbetrieb, in dem die Bahn von Endenich nach Dottendorf geleitet wurde. Ab August 1947 fuhr die „3“ wieder von Endenich über Bahnhof und Friedensplatz zum Frankenplatz.

Die Bahn, die jetzt zur Gronau, der ehemaligen Endhaltestelle der Linie 3 fuhr, war die „4“.

Als allerdings am 12. November 1949 mit der Eröffnung der wiederaufgebauten Bonner Rheinbrücke die Linie 2 wieder nach Beul fahren konnte, verkehrte die Linie

4 schon nicht mehr zur Gronau. Die Linie 3 fuhr in dieser Zeit von der Endhaltestelle Frankenplatz nicht durch die Bornheimer Straße zurück, sondern gelangte über Chlodwigplatz, Kölnstraße und Wilhelmsplatz zum Friedensplatz, von dem aus sie wieder nach Endenich fuhr – eine Betriebssituation, die oft als Rundverkehr bezeichnet wurde. Das Zielschild zeigte allerdings immer „Frankenplatz“ an.

Einige Zeit gab es auch den Betrieb mit Beiwagen. Auf ihrer Fahrt zur Endhaltestelle in Endenich ließen die Triebwagen ihren Beiwagen in der Alfred-Bucherer-Straße unmittelbar nach Verlassen des eingleisigen Streckenabschnitts am Wiesenweg zurück. Auf der Fahrt in die Innenstadt wurde der Beiwagen dann wieder angekuppelt.

Am 3. Oktober 1953 kam für die Linie 3 die letzte Änderung der

Linienführung: Die Strecke vom Friedensplatz zum Frankenplatz wurde stillgelegt. Neue Endhaltestelle war jetzt die Rheindorfer Straße (heutige Graurheindorfer Straße), die von der am selben Tag eingestellten Linie 4 übernommen wurde.

Doch schon am 3. April 1955 verschwand die Straßenbahn auch aus Endenich. Gleichzeitig wurde der Abschnitt Bonner Talweg - Argelanderstraße, der von der Linie 2 bedient wurde, stillgelegt. Stattdessen fuhr jetzt zwischen Endenich und der Argelanderstraße die Buslinie 24, für die die Verkehrsbetriebe eigens fünf Omnibusse vom Typ Büssing/Graaff, Elze 6500 T angeschafft hatten.

Nur die Schienen, die noch längere Zeit im Straßenplanum verblieben, erinnerten an die Zeit der Straßenbahn in Endenich.

(FM)



Wagen 30 hatte am 4. Dezember 1954 in Fahrtrichtung Rheindorf die Haltestelle „Wiesenberg“ erreicht. Diese befand sich unmittelbar vor der Kreuzung mit der durch Andreas-Kreuz gesicherten Wesselbahn.

■ Foto: Manfred Schoen, Sammlung Axel Reuther

Der Triebwagen 38, dessen Einstiege noch mit Gittern verschlossenen wurden, war im April 1954 auf der Endericher Allee unterwegs zur Rheindorfer Straße.

Der Wagen hatte eben an der Kreuzung Nußallee/Kaufmannstraße gehalten.

Im Hintergrund ein Neubau der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität.

■ Foto: Karl-Heinz Wipperfürth, Sammlung Axel Reuther



Noch einmal der Wagen 38, hier am 28. März 1955 auf der Quantiusstraße auf dem Weg nach Enderich.

Links im Hintergrund das Dach der Bahnhofshalle.

Unten rechts sind die Stelleinrichtungen der abzweigenden Weiche zur Meckenheimer Allee zu erkennen. Hier zweigte die Strecke der Linie 4 nach Poppelsdorf ab.

■ Foto: Karl-Heinz Wipperfürth, Sammlung Axel Reuther





Doppelhaltestelle der Straßenbahn vor dem Bonner Bahnhof am 11. November 1953. Vorn ein Wagen der Linie 3 nach Enderich (siehe auch Linienhinweis auf dem Haltestellenschild), dahinter ist ein Zug der BGM nach Mehlem zu sehen.

■ Foto: Manfred Schoen, Sammlung Axel Reuther

Quellenangaben:

Wipperfürth, Karl-Heinz, Elektrische Straßenbahnen in Bonn 1902 - 1977, Bonner Nahverkehrsgeschichte Heft 2, Bonn 1977

Nauroth, Karl-Heinz, Straßenbahnen in Bonn, Kenning, Nordhorn 1989

Weffer, Herbert, Enderich, Die Geschichte eines Bonner Vorortes, Ortsausschuss Bonn-Enderich, Bonn 1987

Biniek, Rolf, Endericher Zeitreise, Unser Ort verändert sich, Bonn 2019

Edmund Lauterbach <<http://www.myway.de/e.lauterbach/bonn/>>

Westdeutscher Beobachter, mehrere Ausgaben von 1936

Zwei Straßenbahnen der Linie 3 hielten am 2. April 1955 an der Haltestelle „Innenministerium“ auf der Rheindorfer Straße. Wagen 10 (rechts) begann hier die Fahrt nach Endenich, Wagen 30 daneben war eben von dort angekommen.

Hier lagen die Einfahrgleise zum Betriebshof Rheindorf. Vorne links zu erkennen ist die abzweigende Weiche zur Strecke der Linie 1 nach Rheindorf.

Vor dem Wagen 10 ist der auf der Linie 1 eingesetzte Wagen 21 zu erkennen.

■ Foto: Karl-Heinz Wipperfürth, Sammlung Axel Reuther



■ Foto: Karl-Heinz Wipperfürth, Sammlung Axel Reuther

**Letzte Fahrt
der Linie 3:
2. April 1955**



60
JAHRE
1961

Solidaritätsbus für Berlin



Der BVG-Wagen 32, eingesetzt auf der Linie „A19“ zum Flughafen Tempelhof, legte einen Zwischenstopp in der nach einem preußischen General benannten Tauentzienstraße ein. Im Hintergrund die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche mit dem neu gebauten Glockenturm von Egon Eiermann. ■ Foto: Herbst 1961, Fotograf unbekannt, Sammlung Ralf Heinkel



Nach dem Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 reagierten die Westberliner mit einem Boykott der von der Deutschen Reichsbahn betriebenen Berliner S-Bahn. Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) mussten ihre Transportkapazität durch zu-

sätzliche Busfahrten erhöhen, hierfür fehlten allerdings die nötigen Busse.

Hilfe leisteten mehrere westdeutsche Nahverkehrsbetriebe. Sie stellten der Berliner BVG Omnibusse zur Verfügung, die als Solidaritätsbusse bezeichnet wurden.

Die Bonner Verkehrsgesellschaft (BVG) stellte den Wagen 32, einen Büssing 6000T von 1953, zur Verfügung. Dieser fuhr auf der Linie „A19“ von Grunewald/Roseneck zum Zentralflughafen Tempelhof. (RH)

Siehe hierzu auch HVS**WB** aktuell 4/2016.

Der Bonner Solidaritätsbus, BVG-Wagen 32, verstärkte im Herbst 1961 als Einsatzwagen die Linie „A19“.

oben: An der Endhaltestelle vor dem Abfertigungsgebäude des Zentralflughafens Tempelhof warteten Fahrer und Schaffner neben ihrem Bus auf die Abfahrtzeit nach Grunewald. Hinter ihnen stand ein Doppelstockbus vom Typ Büssing D2U der Linie „A24“.

■ Foto: Fotograf unbekannt, Sammlung Ralf Heinzel

rechts: Über die Solidaritätsbusse berichten wir in HVS**WB** aktuell 4.2016. Hinter dem Bonner Verstärkungswagen ist der planmäßige Doppelstockbus der Linie A19 zu sehen. Beide sind auf dem Kurfürstendamm Richtung Grunewald unterwegs, im Hintergrund die Gedächtniskirche.

■ Foto: BVG Berlin, Sammlung Wolfgang Kramer, Archiv Axel Reuther



Solidaritätsbusse

Fahrzeughilfe für Westberlin

Zweimal erlebten die West-Berliner den Einsatz sogenannter Solidaritätsbusse im Zusammenhang mit wichtigen politischen Ereignissen: 1961 nach dem Bau der Mauer, 1989 nach dem Fall derselben. Beide Ereignisse stellten die Berliner Verkehrsbetriebe aus unterschiedlichen Gründen vor schwer lösbare Transportprobleme, in beiden Fällen halfen westdeutsche Verkehrsbetriebe und private Berliner Busunternehmen.



HVSWB-Vereinsbus 8603 wartete am 10. Oktober 2021 am Bahnübergang Geisbergstraße die Einfahrt des Schmalspurzugs aus Brohl in den Bahnhof Niederzissen ab. Gezogen wurde er von der Diesellok D 5 (Henschel, 1966). ■ Foto: Volkhard Stern

Als die Brohltal-Eisenbahn-Gesellschaft (BEG) am 14. Januar 2021 ihr 120-jähriges Jubiläum beging, vereitelten die Pandemie-Maßnahmen jegliche Feier. Das holten die Eisenbahner am Wochenende 9. und 10. Oktober 2021 mit einem großen Bahnfest nach.

Dazu mietete die BEG den HVSWB-Vereinsbus 8603 an. Dieser fuhr als Linie 866 im zweistündigen Takt von Engeln über Weibern nach Kempenich, entlang des stillgelegten Streckenabschnitts der Brohltal-

talbahn, und weiter über Oberzissen nach Niederzissen. Die gleiche Route ging es zurück nach Engeln. Zusätzlich wurde an beiden Abenden eine Spätfahrt von Oberzissen nach Brohl angeboten.

Die Fahrten erfreuten sich großer Beliebtheit, fast vierhundert Fahrgäste nutzten sie.

Es war sogar möglich, die Fahrten der Linie 866 im Auskunftssystem der Deutschen Bahn abzurufen. (RH)

Hinweise	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ
Engeln Bahnhof A	9.40	11.40	13.40	15.40	17.40	
Weibern Gewerbegebiet	9.45	11.45	13.45	15.45	17.45	
- Steinmetzbahnhof	9.46	11.46	13.46	15.46	17.46	
- Eifelstube	9.47	11.47	13.47	15.47	17.47	
- Hommersberg	9.48	11.48	13.48	15.48	17.48	
Kempenich Alter Bahnhof A	9.52	11.52	13.52	15.52	17.52	
- Goldbachstraße (Erlebnisw. Steinrausch)	9.54	11.54	13.54	15.54	17.54	
Spessart Kempenicher Straße A	10.00	12.00	14.00	16.00	18.00	
Hannebach Wendeplatz	10.04	12.04	14.04	16.04	18.04	
Wollscheid Landesstraße	10.06	12.06	14.06	16.06	18.06	
Niederdürenbach Holzwiesen	10.08	12.08	14.08	16.08	18.08	
- West	10.10	12.10	14.10	16.10	18.10	
- Ost (Rodder Maar)	10.12	12.12	14.12	16.12	18.12	
Oberzissen Schumacher	10.13	12.13	14.13	16.13	18.13	
- Bahnhof	10.16	12.16	14.16	16.16	18.16	21.20
Niederzissen Rathaus	10.18	12.18	14.18	16.18	18.18	
- Kirche	10.19	12.19	14.19	16.19	18.19	
- Busbahnhof A						21.22
- Bahnhof/Brohltalstraße	10.26	12.26	14.26	16.26	18.26	21.24
Weiler Im Heinzenberg						21.26
- Bahnhof						21.27
Burgbrohl Finkenberg						21.28
- Josefsplatz A						21.30
- Bahnhof						21.32
Brohl Jägerheim						21.34
- Schweppenburg						21.36
- Bahnhof						21.43

Ⓜ = Historischer Omnibus, nur Fahrkarten der Brohltalbahn gültig ◀ = Halt nur zum Aussteigen

Fahrplanauszug vom Wochenende (links) und Bildschirmfoto der DB-Fahrplan-Anwendung vom 9. Oktober 2021.

■ Foto und Sammlung: Ralf Heintel



Internetseite für Nahverkehrsfreunde

Axel Reuther ist Nahverkehrsinteressierten schon lange bekannt, auch die Redaktion des „HVSWB aktuell“ verwendet viele Fotos aus seiner Sammlung. Er ist ein angesehener Fachautor zum Thema Nahverkehr, gibt eigene Bücher heraus und veröffentlicht in vielen Fachzeitschriften Beiträge mit dem Schwerpunkt „Straßenbahnen“.

Reuther organisiert eine Bildsammlung von über 100.000 Aufnahmen, eigene, vor allem aber solche aus übernommenen Sammlungen. Seit 2015 betreibt er gemeinsam mit dem Verband Deutscher Verkehrs-Amateure (VDVA) die Internetseite

www.strassenbahnfotos.de.

Mit dieser Seite schafft Reuther ein Angebot für Interessierte, historische Fotos sicher zu verwahren und der Nachwelt zugänglich zu machen oder aber eben solche für den Eigenbedarf zu erwerben.

Daneben bietet er an, Antworten auf Anfragen, Versand und Abrechnung versendeter Fotos, aber auch das Bearbeiten und Beschriften der Aufnahmen zu organisieren. (HF)



Anzeige

	<p>Interesse an historischen Fotos von Verkehrsmitteln im Köln-Bonner Raum?</p>	
<p>Die Bildsammlungen des Verbandes Deutscher Verkehrs-Amateure (VDVA) und „Verkehrsbild Axel Reuther“ enthalten ein reichhaltiges Angebot vieler Jahrzehnte.</p>		
<p>Straßenbahnen – Autobusse – Obusse – Privatbahnen</p>		
<p>Ob für die eigene Sammlung, für Veröffentlichungen oder Ausstellungen, eine Anfrage lohnt immer. In vielen Fällen können wir helfen!</p>		
<p>Auf www.strassenbahnfotos.de gibt es unter „Aktuelle Angebote“ Übersichten mit einer Fotoauswahl. Auch finden sich auf dieser Internetseite viele Informationen zu den Fotografen, zum Umfang der Sammlungen und deren Inhalte.</p>		
<p><u>E-Mail:</u> reutherkoeln@netcologne.de /. <u>Telefon:</u> 0221 388304</p>		
<p><u>Postanschrift:</u> Axel Reuther, Raderthalgürtel 7, 50968 Köln</p>		

Der blaue "9808"



oben: Am 5. November 2010 fuhr der blaue SWB-Bus 9808 auf der Linie 638, die an diesem Tag durch die Muffendorfer Hauptstraße umgeleitet wurde. ■ Foto: Volkhard Stern

links: Das Modell des 9808 (Rietze) in seinem grünen Kleid. ■ Foto: Harald Flux



Der grüne Vereinsbus 9808 des Historischen Vereins der Stadtwerke Bonn e.V. (HVSWB) trug zehn seiner 19 Einsatzjahre ein blaues Farbkleid.

Zwischen 2002 und 2012 warb er in blauer Ganzreklame für den 1965 gegründeten Fußballklub Bonner SC. Anders als heutige Busse, die mit Folien beklebt werden, erhielt der Wagen 9808 eine blaue Lackierung. Nur die beiden außen angeklebten (auf dem Foto leider nicht sichtbaren) Reklameaufschriften, die den Bonner Löwen zeigen, sind Folien.

Ende 2012 erhielt Wagen 9808 seine ursprüngliche grüne Lackierung wieder zurück. So ging er auch ins Eigentum des HVSWB über. (RH)

HVSWB e.V.

Terminkalender

Anmeldungen bitte auf unserer Homepage unter „www.hvswb.de“

10. März 2022 Mitgliederversammlung des HVSWB um 18 Uhr in der Kantine des Betriebshofs Bonn-Dransdorf.

26. März 2022 Fahrt an die Ahr mit Besichtigung von Stellwerken der Ahrtalbahn.

Info-Treff für Mitglieder

Die Info-Treffs des HVSWB fallen bis auf weiteres aus.